

Selbstbestimmung in der Entwicklung von intergeschlechtlichen Kindern fördern

Antragsteller: Kommission Gesellschaft und Soziales

1 Mit dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 10. Oktober 2017 wird es den
2 Eltern eines intergeschlechtlich geborenen Kindes ermöglicht dem Kind kein bestimmtes
3 Geschlecht zuzuordnen, sondern den Zusatz „divers“ im Geburtenbuch und damit im später
4 auszustellenden Personalausweis zu wählen. Als intergeschlechtlich oder intersexuell
5 werden Personen bezeichnet, dessen Körper sowohl weibliche als auch männliche innere
6 und äußere Geschlechtsmerkmale aufweisen. Dies ist auf die vorhandene Kombination der
7 Chromosomen zurückzuführen und wird durch die Ausschüttung der dementsprechenden
8 Hormone unterstützt.

9 Um den betroffenen Kindern ein deutliches Geschlecht zuzuweisen, werden meist innerhalb
10 der ersten sechs Monate nach der Geburt erste geschlechtsangleichende kosmetische
11 Operationen vorgenommen, bei denen entweder eine Gonadektomie, eine operative
12 Entfernung von Eierstöcken oder Hoden, oder eine plastische Rekonstruktion der
13 männlichen oder weiblichen äußeren Geschlechtsmerkmale vorgenommen wird. Diese
14 Operationen werden als kosmetisch betitelt, da sie nicht medizinisch notwendig sind,
15 sondern nur auf Wunsch der Eltern durchgeführt werden.

16 Auf diese Operationen folgen oftmals langjährige Hormontherapien und der Entwicklung
17 des Kindes geschlechtsanpassende Maßnahmen wie zB. die Weitung einer künstlich
18 geformten Vagina. Mit der geschlechtsangleichenden Operation ist eine eindeutige
19 sexuelle Identität jedoch nicht gewährleistet, da weder ein Arzt noch die Eltern des Kindes
20 die Bildung eines geschlechtlichen Bewusstseins vorhersehen können.

21 Gestaltet sich die Identitätsfindung nicht wie zuerst gedacht, haben die betroffenen Kinder
22 mit einer hohen psychischen Belastung zu kämpfen und erfahren meist erst im
23 fortgeschrittenen Alter, welche „Komplikationen“ bei der Geburt aufgetreten sind.

24 Schon seit Jahren werden geschlechtsangleichende kosmetische Eingriffe kontrovers
25 diskutiert und in der Arbeit vieler Gremien thematisiert, nach einer Studie des Zentrums für

26 Transdisziplinäre Geschlechterstudien von 2016 sind die Zahlen von kosmetischen
27 Genitaloperationen an intergeschlechtlich geborenen Kindern trotz dessen nicht rückläufig.
28 So findet weiterhin eine, nicht medizinisch indizierte, irreversibel Anpassung auf männliche
29 oder weibliche Geschlechtsorgane statt.

30 Eines von ca. 4500 Neugeborenen erblickt in Deutschland ohne eindeutiges Geschlecht die
31 Welt. Aufgrund der geringfrequentierten Geburtenrate stehen nicht nur Ärzte, auch
32 Pädagogen und das persönliche Umfeld unvorhergesehen Herausforderungen gegenüber,
33 bei denen eine Unsicherheit im Umgang und Handeln weitreichende Folgen mit sich ziehen
34 können. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass die Familien und Pädagogen in
35 medizinischer und psychologischer Sicht einen Ansprechpartner bekommen.

36 **Die Junge Union Schleswig-Holstein fordert daher:**

- 37 • psychologische Betreuung auf dem Weg zur Entscheidungsfindung und Ausweitung
38 der Beratungsstrukturen für Eltern, Betroffene und Pädagogen.
- 39 • eine kosmetische Genitaloperation bei intergeschlechtlichen Kindern erst mit
40 Zustimmung des Kindes ab dem 14. Lebensjahr zu ermöglichen und damit nicht
41 medizinisch indizierte geschlechtsangleichende Operationen an Kindern zu
42 verbieten.
- 43 • die Förderung eines medizinischen Zentrums in Deutschland, welches sich auf
44 Intersexualität spezialisiert.
- 45 • verstärkte Aufklärung und Sensibilisierung für das Thema Intersexualität.

46 **Quellen:**

47 https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2017/10/rs20171010_1bvr201916.html

49 https://www.gender.hu-berlin.de/de/publikationen/gender-bulletin-broschueren/bulletin-texte/texte-42/kloepfel-2016_zur-aktualitaet-kosmetischer-genitaloperationen

51 <http://www.im-ev.de/intersexualitaet/>

52 <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sexualitaet/intersexualitaet/intersexualitaet-operationen-100.html>

53